



Editorial

Liebe Eltern

Liebe Freunde der Evangelischen Schule Brig
Anlässlich des Elternabends vom 12.02.04 haben wir Sie eingehend über die aktuelle Situation bezüglich der Arbeiten in der gemeinsamen Arbeitsgruppe der Gemeinde Brig und der Evang.-Ref. Kirchgemeinde/Schule informiert. Der Bericht der Arbeitsgruppe wurde in der Zwischenzeit durch den Stadtrat zur Kenntnis genommen und den Entscheid möchten wir Ihnen hiermit umgehend mitteilen.

Hans-Rudolf Dettwiler
Schulpräsident

Bettina Mattia
Sekretärin

Modell B

Anlässlich seiner Sitzung vom 09. März 2004 hat der Stadtrat von Brig einen Entscheid getroffen und sich für die Modellvariante B entschieden. Den Entscheid haben wir vorerst über eine Mitteilung per E-Mail zugestellt bekommen, er wird aber noch per Brief bestätigt und auch dem Erziehungsdepartement mitgeteilt werden.

**@ E-Mail @ Mitteilung @
von Schuldirektor R. Lochmatter:**



*Werte Mitglieder der Arbeitsgruppe
Ich möchte alle Mitglieder der Arbeitsgruppe „Evangelische Schule“ über den Entscheid im Gemeinderat mit Auszügen aus dem E-Mail von Herrn Williner an mich wie folgt informieren:*

„Evangelische Schule Brig: Der GR hat das Modell B angenommen...“ (Sitzung: 09. März 2004) „Ich möchte es abschliessend nicht unterlassen, den Mitgliedern der Arbeitsgruppe EVANGELISCHE SCHULE BRIG bestens für den Einsatz und die ausgezeichnete Arbeit zu danken. Die Arbeit wurde im Rat gestern auch

ausdrücklich als hervorragend bezeichnet und gewürdigt.“

Gemeinsam haben wir für nächsten Dienstag eine Pressekonferenz einberufen; bis dahin bitte ich die Mitglieder den Entscheid des GR noch nicht öffentlich zu kommentieren. An der Pressekonferenz nehmen teil: Frau Amherd Viola, Herr Leander Williner, Herr Dettwiler und ich.

Auch ich möchte mich dem Dank anschliessen und grüsse freundlich

Robert Lochmatter

Die angekündigte Pressekonferenz wird am Dienstag, 16.03.04 stattfinden. Teilnehmen werden (wie bereits erwähnt) Fr. Viola Amherd, Stadtpräsidentin, Hr. L. Williner, Schulpräsident, Hr. R. Lochmatter, Schuldirektor und Hr. H.R. Dettwiler, Schulpräsident Evang. Schule Brig.

VOR- UND NACHTEILE

Zur Klarstellung sind nachfolgend noch kurz die Vor- u. Nachteile des Modells B **Evangelische Schule Brig – ein Schulkreis der Gemeinde Brig** dargelegt.

VORTEILE

- + Eigener Schulkreisleiter
- + Vertretung der Evang.-Ref. Kirchgemeinde in der Schulkommission der Gemeinde Brig
- + Führung einer Mehrklassenschule mit eigenem Kindergarten und drei Schulklassen
- + Verbleiben in den eigenen Schulumöglichkeiten
- + Schulbegleitungsteam für die ideelle Weiterentwicklung
- + Verwaltungsaufgaben werden weitgehend durch die Schuldirektion Brig wahrgenommen
- + Die Schulbetriebskosten werden durch die Gemeinde übernommen (ca. 30'000.- bis 40'000.- CHF/Jahr)
- + Schulgeld der Eltern reduziert sich auf reines Materialgeld (analog Briger Schule)

NACHTEILE

- Zukünftig keine eigene unabhängige Schulkommission
- Verlust der Führungs- und Verwaltungsautonomie
- Abschliessende Entscheidungskompetenz bezüglich Schülerzuteilung, personelle Fragen (Lehrpersonen) u. administrativen Problemen liegt bei der Schuldirektion resp. Schulkommission der Briger Schulen

Das neue Modell wird in einer noch zu erarbeitenden Vereinbarung zwischen der Gemeinde Brig und der Evangelisch - Reformierten Kirchgemeinde umschrieben werden müssen. Dieser Vereinbarung wird die Kirchgemeindeversammlung auch noch zustimmen müssen.

Herr Staatsrat Roch wird brieflich durch die Gemeinde Brig über den getroffenen Entscheid des Stadtrats orientiert werden.

Wir möchten abschliessend folgende wichtige Feststellung machen:

Die Evangelische Schule hat in der Vergangenheit durch die Pflege und Entwicklung der ihr eigenen Schulhauskultur und pädagogischen Ideen sowie dem ausserordentlichen Engagement von LehrerInnen, Eltern und Schulkommission überleben können.

Auch der neue Schulkreis Evangelische Schule Brig wird in der neuen organisatorischen Form nur weiter bestehen können, wenn diese Leistungsbereitschaft erhalten bleibt.

Die Beteiligung ALLER (LehrerInnen, Eltern, Schulbegleitungsteam) auf den verschiedenen Ebenen der Schulischen Anlässe (Schulfeste, Basar, Weihnachtsfeier usw.), der Begleitung und Unterstützung der Klassen (Landschulwochen, Ausflüge, Projektwochen usw.), der zukünftig freiwilligen finanziellen Unterstützung und der Entwicklung und Umsetzung neuer Ideen muss erhalten bleiben.



„Hoffnung ist viel zu passiv.

Wir brauchen Willen“ Leonhard Cohen

**1934 kanadischer Schriftsteller und Popsänger*

Das neue Modell ist nicht nur eine Chance für die Evangelische Schule, sondern auch für den Bildungsplatz Brig. Es öffnet die Möglichkeit neue Wege zu gehen, wie man ein grosses Schulzentrum im Interesse von Eltern und Kinder mit einem neuen Ansatz organisieren kann.

BAUPROJEKT

Mit dem Bau verläuft alles planmässig und wenn weiterhin die Temperaturen und das Wetter so gut mitspielen, steht der Fertigstellung Ende April nichts mehr im Wege. Wir freuen uns auf das neue, alte Schulhaus!

Impressum Newsletter,

interne Mitteilungen der Evangelischen Schule Brig
Postfach 201, 3900 Brig

☎ Kindergarten 027 923 04 36
☎ Schulhaus 027 923 27 01 bzw.
Natel (Schulzeiten) 079 237 58 50

E-Mail: info@evangelischeschule-brig.ch

Internet: www.evangelischeschule-brig.ch

Redaktion: Bettina Mattia bettina@mattia.info

An dieser Ausgabe haben mitgearbeitet:

Hans-Rudolf Dettwiler, Marianne Haenni-Wirth
(Foto), Germaine Jordan